

# Marktnotizen vom 02. Oktober 2023

-  **Getreide** Bei ruhigem Handel tendieren die Erzeugerpreise am Getreidemarkt weitgehend stabil. ➔
-  **Raps** Am Rapsmarkt zeigen die Erzeugerpreise eine unveränderte Tendenz. Eine geringe Abgabebereitschaft der Landwirte trifft auf eine ruhige Nachfrage. ➔
-  **Speisekartoffeln** Bei guten Witterungsbedingungen für Rodung und Einlagerung haben die Preise zunächst den Boden erreicht. Die Preise halten sich auf Vorwochenniveau. ➔
-  **Futtermittel** Die zuletzt wenig veränderten Forderungen für Futtermittel und Ölschrote bedingen eine Seitwärtsbewegung der Mischfuttermittelpreise. ➔
-  **Geflügel** Die Schlachthähnchenpreise stehen angebotsbedingt unter Druck. Schlachtputen und Althennen werden stabil bewertet. ➔
-  **Eier** Ein knappes Angebot und eine rege Nachfrage auf Ladenstufe lassen die Spotmarktpreise erneut fester tendieren. ➔
-  **Milch** Rückläufiges Rohstoffaufkommen; stabiler Butter- und Käsemarkt; belebte Nachfrage nach Magermilchpulver bei festen Preisen; Spotmarktpreise steigen an. ➔
-  **Ferkel** Das Angebot findet weiterhin nahezu problemlos seine Käufer, sodass eine unveränderte Preisentwicklung vorherrscht. ➔
-  **Schlachtschweine** Durch den fehlenden Schlachttag sowie weiteren Faktoren übertrifft das Angebot zum Teil deutlich die Nachfrage der Schlachtunternehmen. Der Preis für die neue Schlachtwoche tendiert folglich schwächer. ➔
-  **Schafe** Angebot und Nachfrage stehen sich an den Märkten für Lämmer und Schafe ausgeglichen gegenüber. Die Preise tendieren insgesamt stabil. ➔
-  **Nutzkälber** Die Ab Hof Preise gaben zuletzt auf ganzer Linie nach. Die Nachfrage entwickelt sich weiter ruhig und im Bereich der Kreuzungskälber nahezu sehr ruhig. Auch in der laufenden Woche stehen die Preise unter Druck. ➔
-  **Schlachtrinder** Durch die verkürzte Schlachtwoche stehen sich Angebot und Nachfrage sowohl bei den Jungbullen als auch weiblichen Schlachtrindern ausgeglichen gegenüber. Die Preise tendieren insgesamt stabil. ➔
-  **Schlachtkälber** Die Nachfrage entwickelt sich auf einem normalen Niveau und passt zum Angebot. In preislicher Hinsicht gibt es kaum Änderungen. ➔

**Der Inhalt des Marktberichtes wird von der Landwirtschaftskammer Niedersachsen mit äußerster Sorgfalt erarbeitet. Eine Haftung schließen wir jedoch aus!**

Auskunft über pflanzliche Erzeugnisse: Tel. 0441 801-351  
Auskunft über Vieh und Fleisch: Tel. 0441 801-314

**Angegeben sind in der Regel Nettopreise!**  
Um den Bruttopreis zu erhalten, muss die Mehrwertsteuer (= Umsatzsteuer) hinzugerechnet werden.

<b>Einkauf</b>
7 % – landwirtschaftliche Erzeugnisse (Saatgut, Futtermittel ...)
19 % – Dünger, Pflanzenschutzmittel, Mineralstoffe, Diesel, Gas ...
<b>Verkauf</b>
9 % – steuerlich pauschalierende Betriebe
7 % – für Betriebe mit Regelbesteuerung

## Getreide

Der Handel am Getreidemarkt läuft zunächst weiter in ruhigen Bahnen. Zunächst stehen die Erntearbeiten für Mais und Zuckerrüben an sowie die Aussaat des Wintergetreides. Die Abgabebereitschaft aus der Landwirtschaft ist daher eher gering. Diese trifft aber auch auf eine ruhige Nachfrage, sodass Marktbeteiligte von ruhigen Marktaktivitäten berichten. Gute Qualitäten sind weiterhin knapp und gesucht, die Versorgungslage mit Futtermitteln ist mehr als ausreichend. Auch von den internationalen Märkten gibt es derzeit kaum aufwärtstreibende Nachrichten. Im Gegenteil: vor dem Wochenende rutschte der Weizenkontrakt an der Warenterminbörse in Chicago um über 6% ins Minus. Aus-

schlaggebend waren die Prognosen über die Weizenproduktion in den USA. Diese fiel mit 49,3 Mio. t höher aus, als im Vorfeld erwartet worden war. Damit erreichten die Kurse den tiefsten Stand seit September 2020. Wie beim Getreide geht es auch am Rapsmarkt ruhig zu. Die Abgabebereitschaft zu dem aktuellen Preisniveau ist gering. Gleichzeitig wird auch die Nachfrage der Ölmühlen als abwartend und verhalten beschrieben. Zudem ergänzen Importe das hiesige Angebot. Die Sojabohnenkurse gerieten zuletzt unter Druck, nachdem die US-Quartalsbestände zum 1. September höher ausfielen als im Vorfeld von Analysten vermutet worden war. Auch das bremst die Preisentwicklung am Rapsmarkt.

## Getreide

Einkaufspreise des Handels und der Genossenschaften in €/t vom 03.10.2023

Erzeugerpreise	frei Landlager		
	West	Nord	Süd
Brotweizen A	-	(220,0 - 225,0) 225,0	(220,0 - 228,0) 223,0
Brotweizen B	-	(210,0 - 215,0) 215,0	(205,0 - 217,0) 213,0
Brotroggen	-	(175,0 - 186,0) 185,0	(178,0 - 186,0) 183,5
Futterroggen	(185,0 - 201,0) 190,0	(145,0 - 175,0) 162,0	(144,0 - 165,0) 157,0
Braugerste	-	(335,0 - 345,0) 337,5	(335,0 - 340,0) 338,0
Futtergerste	(195,0 - 213,0) 202,0	(160,0 - 190,0) 167,5	(157,0 - 176,0) 163,0
Futterweizen	(210,0 - 227,0) 217,0	(172,5 - 200,0) 185,0	(173,0 - 192,0) 182,5
Qualitätshofer*	-	(200,0 - 260,0) 222,0	(190,0 - 220,0) 212,5
Futterhafer	(190,0 - 320,0) 250,0	(190,0 - 245,0) 211,0	(165,0 - 198,0) 190,0
Körnermais	(200,0 - 254,0) 242,0	(180,0 - 205,0) 190,0	(170,0 - 200,0) 187,5
Triticale	(190,0 - 219,0) 205,0	(168,0 - 195,0) 173,0	(162,0 - 175,0) 169,0
Raps	(400,0 - 415,0) 405,0	(400,0 - 425,0) 405,0	(399,5 - 429,0) 403,0
Raps Vorkontrakte	-	-	-
Futtererbsen	-	(252,0 - 252,0) 252,0	(255,0 - 255,0) 255,0
Ackerbohnen	-	(241,0 - 262,0) 255,0	(262,0 - 262,0) 262,0
Süßlupinen	-	-	-
Dinkel	-	-	-
	frei Hafenerlager	ab Hof	frei Verarbeiter
Brotweizen A	(224,5 - 232,5) 229,5	(225,0 - 233,0) 230,0	(229,0 - 237,0) 234,0
Brotweizen B	(209,5 - 221,5) 219,5	(210,0 - 222,0) 220,0	(214,0 - 226,0) 224,0
Brotroggen	(179,5 - 190,5) 189,5	(180,0 - 191,0) 190,0	(184,0 - 195,0) 194,0
Futterroggen	(148,5 - 179,5) 163,0	(149,0 - 180,0) 163,5	(153,0 - 184,0) 167,5
Braugerste	(339,5 - 349,5) 342,5	(340,0 - 350,0) 343,0	(344,0 - 354,0) 347,0
Futtergerste	(161,5 - 194,5) 172,0	(162,0 - 195,0) 172,5	(166,0 - 199,0) 176,5
Futterweizen	(177,0 - 204,5) 189,5	(177,5 - 205,0) 190,0	(181,5 - 209,0) 194,0
Qualitätshofer*	(194,5 - 264,5) 224,5	(195,0 - 265,0) 225,0	(199,0 - 269,0) 229,0
Futterhafer	(169,5 - 249,5) 209,5	(170,0 - 250,0) 210,0	(174,0 - 254,0) 214,0
Körnermais	(174,5 - 209,5) 194,5	(175,0 - 210,0) 195,0	(179,0 - 214,0) 199,0
Triticale	(166,5 - 199,5) 177,0	(167,0 - 200,0) 177,5	(171,0 - 204,0) 181,5
Raps	(404,0 - 433,5) 409,5	(404,5 - 434,0) 410,0	(408,5 - 438,0) 414,0
Raps Vorkontrakte	-	-	-
Futtererbsen	(256,5 - 259,5) 258,0	(257,0 - 260,0) 258,5	(261,0 - 264,0) 262,5
Ackerbohnen	(245,5 - 266,5) 263,5	(246,0 - 267,0) 264,0	(250,0 - 271,0) 268,0
Süßlupinen	-	-	-
Dinkel	-	-	-

\* 55 kg/hl Preise an der oberen Spannungsgrenze gelten vorwiegend für markt-nahe und frachtgünstige Lagen (in der Region West auch bei Mischfuttermittelnahme). Die Paritäten ab Hof und frei Verarbeiter beziehen sich auf Streckengeschäfte (= Transport direkt zur Mühle, Mischfutterwerk ect., Abrechnung über Handel/Genossenschaft). Die Preise können auch niedriger (z. B. Brutto-für-Netto-Abrechnung) oder höher (z. B. bei Verrechnung mit Bezug von Betriebsmitteln) sein.

## Großhandel

Großhandelsabgabepreise in €/t

	Hamburg (keine Notierung)	Bremen (28.09.2023)
Brotweizen	-	-
Brotroggen	-	-
Futterweizen	-	ffr. Süd-OL/Westf. 226,00/225,00 Okt/Dez
Futtergerste (>62kg/hl)	-	ffr. Süd-OL/Westf. 211,00/213,00 Okt/Dez
Hafer	-	-
Weizenkleie	-	-
Sojaschrot	-	Brasil. Sojaschrotp. 48 %, ab Bramsche 500,00 Sep/Okt 495,00 Nov/Jan24 467,00 Feb24/Apr24 434,00 Mai24/Okt24
Raps	-	-
Rapsschrot	-	-

## Terminmärkte

Schlusskurse in €/t, Kontrakt 50 t, Kartoffeln 25 t

		03.10.2023	26.09.2023
Weizen Nr. 2 MATIF	Dez 2023	236,50	240,25
	Mrz 2024	243,00	245,75
	Mai 2024	246,50	249,00
Weizen CME	Dez 2023	199,49	204,07
	Mrz 2024	209,74	213,49
	Mai 2024	216,55	219,52
Raps MATIF	Nov 2023	447,25	440,75
	Feb 2024	459,00	457,25
	Mai 2024	462,00	462,75
Sojabohnen CME	Nov 2023	446,64	451,31
	Jan 2024	453,45	457,69
	Mrz 2024	458,86	461,70
Mais MATIF	Nov 2023	207,00	211,25
	Mrz 2024	214,75	218,50
	Jun 2024	218,25	223,00
Mais CME	Dez 2023	183,29	178,05
	Mrz 2024	188,86	183,54
	Mai 2024	191,94	186,59
Veredlungskartoffeln EEX (Bintje, Agria ..., 40 mm +)	Nov 2023	235,00	235,00
	Apr 2024	205,00	204,00
	Jun 2024	280,00	280,00

CME - Chicago, EEX - Leipzig, MATIF - Paris

## Weltmarktpreise

Exportpreise, fob		27.09.2023	20.09.2023
		€/t	€/t
Weizen	SRW US Golf	237,00	236,00
	HRW US Golf	293,00	300,00
	EU Rouen	236,00	236,00
Gerste	Schwarzes Meer	171,00	176,00
	EU Rouen	223,00	224,00
Mais	US Golf	225,00	217,00
	EU Bordeaux	216,00	-
Weißzucker, London		03.10.2023	26.09.2023
umgerechnet in €/t		658,23 Dez 23	670,16 Dez 23
1 US \$ = €		0,96	0,94

Die Landwirtschaftskammer Niedersachsen bietet Ihnen **Info B - Marktfrüchte und Betriebsmittel** als Abonnement per E-Mail an.

Auskunft unter **Tel. 0441 801-311**

## Kartoffeln

Am Markt für Speisekartoffeln gab es in der laufenden Berichtswoche kaum Veränderungen. Die Erzeugerpreise hielten sich weitgehend stabil. Auch die Notierungen aus der Heideregion blieben unverändert. Die Rodungen schreiten voran und die Einlagerungen konnten bei relativ günstiger Witterung vorangetrieben werden. Probleme bereiten hierbei die Partien mit Braunfäule und Drahtwurmbefall. Nicht lagerfähige Ware muss zügig vermarktet werden und das erhöht kurzfristig das

Angebot. Ein Teil dieser Ware wird auch von den Schälbetrieben zu günstigen Konditionen abgenommen. Auf Seiten der Nachfrage geht es weiterhin ruhig zu. Insbesondere an den Wochenmärkten fehlt die Kaufbereitschaft der Verbraucher. Als Grund nennen Markteteiligte, die günstigen Einzelhandelsaktionen des Lebensmittel Einzelhandels. Auch im Versandhandel geht es relativ ruhig zu, noch können die verschiedenen Regionen ihren Bedarf aus eigenen Vorräten decken.

## Speisekartoffeln

Erzeugerpreise in Niedersachsen €/dt, lose

	03.10.2023	26.09.2023
festkochend	28,00 - 33,00	28,00 - 33,00
vorwiegend festkochend	27,00 - 32,00	27,00 - 32,00
mehlig	28,00 - 33,00	28,00 - 33,00
Erzeuger/Verbraucher-Direktverkehr, €/dt, im 10/12,5-kg-Sack inkl. MwSt.		
festkochend	100,00 - 120,00	110,00 - 120,00
vorwiegend festkochend	95,00 - 115,00	105,00 - 115,00

## Speisekartoffeln

Abgabepreise am Großmarkt Hannover, €/Sack, 03.10.2023

	25-kg-Sack	12,00 - 14,00
festkochend	25-kg-Sack	12,00 - 14,00
vorwiegend festkochend	25-kg-Sack	11,00 - 13,00

## Industriekartoffeln

Erzeugerpreise in Niedersachsen, €/100 kg, lose

	03.10.2023	26.09.2023
vertragsfreie Veredelungskartoffeln	10,00-13,00	11,00-14,00
frittene geeignet, 40 mm+	10,00-12,00	11,50-13,00

## Speisekartoffeln aus der Heideregion

**Notierung am 02.10.2023** für Speisekartoffeln aus der Heideregion, entsprechend der Basis (Sortierung 35 bis 65, weniger als 8 % Mängel, hell- und festschalige Ware, lose, frei Erfassungsstelle € je 100 kg) wurden in der vergangenen Woche folgende Preise gezahlt.

	festkochend (lang/oval)	vorwiegend festkochend (runde)	mehlig kochende Sorten
Frischware	30,00	30,00	-

Abhängig von der Qualität sind weiterhin Zu-/Abschläge möglich.

**Markthinweis:** Die Ernte schritt gut voran, sodass die ersten Landwirte ihre Speisekartoffelernte abschließen konnten.

Qualitätsprobleme durch beispielsweise den Drahtwurm nahmen zu.

## Orientierungspreise für Pachtverträge

### Orientierungspreise für Pachtverträge

Im Raum Hannover-Braunschweig wurden im September 2023 folgende durchschnittliche Erzeugerpreise festgestellt.

€/t ohne MwSt.	Weizen	Roggen
Zur Ernte 2023	211,95	175,05
Ende September 2023	197,80	170,50

## Energie

### Diesel – Heizöl – Gas

Abgabepreise an die Landwirtschaft in €/100 l

Datum	Weser-Ems		Hannover	
	03.10.2023	26.09.2023	03.10.2023	26.09.2023
<b>Diesel</b>				
2.000 l	150,30 - 152,65	149,00 - 152,65	145,50 - 151,00	142,50 - 150,34
5.000 l	144,30 - 150,15	146,50 - 150,20	144,50 - 149,50	141,50 - 148,00
<b>Heizöl *1</b>				
3.000 l	102,30 - 106,10	101,80 - 105,90	99,00 - 106,00	97,50 - 105,16
5.000 l	98,30 - 104,60	98,80 - 104,40	97,90 - 105,00	96,00 - 103,30
10.000 l	96,30 - 103,10	96,80 - 102,90	95,90 - 104,00	94,20 - 102,00
Super-Heizöl wird mit 2,00 €/100 l Mehrpreis angeboten!				
<b>Flüssiggas *2 *3</b>				
2.700 l Tank	55,00 - 58,00	55,00 - 58,00	50,76 - 59,00	51,35 - 59,00
4.800 l Tank	53,00 - 56,00	53,00 - 56,00	48,76 - 57,00	49,35 - 57,00

\*1 Heizwert 9,88 kWh/l

\*2 ohne Grundgebühr oder Tankmiete

\*3 Heizwert 6,77 kWh/l

## Futtermittel

### Einzelkomponenten:

Im Bereich der Futtermittelkomponenten entwickelten sich die Preise im Bereich der Sojaschrote im Verlauf der zurückliegenden Berichtswoche nur geringfügig verändert. An den internationalen Börsen zeigten die Preisentwicklungen, nach vorangegangenen Rückgang, mitunter wieder leicht festere Tendenzen. Das USDA hatte zuletzt die weltweite Erzeugungsmenge nach unten korrigiert. Seitens der Mischfuttermittelindustrie wird fortgesetzt vornehmlich nur kurzfristig benötigte Ware gekauft, während spätere Termine vernachlässigt werden. Am Markt für Rapsschrot blieb es, wie auch schon

in den Wochen zuvor, bei einem insgesamt nicht allzu umfangreichen Angebot. Die verfügbaren Mengen werden dabei rege nachgefragt. Die Preise entwickelten sich, vor dem Hintergrund der stetigen Nachfrage und dem nur begrenzten Angebot, relativ fest. Im Bereich der übrigen Futtermittelkomponenten ist das Geschäft mit alternativen Melasseschnitzpellets weitgehend abgeschlossen und die neue Kampagne läuft zunehmend an. Die Preise bewegten sich zuletzt nahe an der Vorwochenlinie.

### Mischfuttermittel:

Die günstigeren Preise für Futtergetreide, als auch die tendenziell nach-

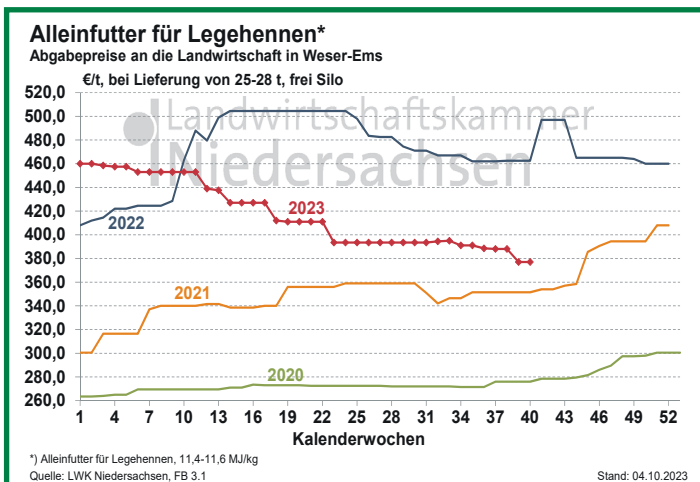
passt. Derzeit wartet man vielfach die weitere Entwicklung ab. Am Markt für Futtergetreide besteht weiterhin eine gewisse Unsicherheit bezüglich der weiteren Preisentwicklung. Die zuletzt vornehmlich unveränderten Preise

## Futtermittel

Abgabepreise an die Landwirtschaft in €/t vom 02.10.2023

Mischfutter für Rinder, 3 t, lose, frei Silo	Weser-Ems	Hannover
<b>Milchaustauscher für Aufzuchtälber</b>		
mit mindestens 50 % MMP-Anteil	2.541,00	2.595,00
mit 20 - 40 % MMP-Anteil	2.300,00	2.325,00
Nullaustauscher, ohne MMP-Anteil	2.176,00	2.212,50
<b>Ergänzungsfutter für Aufzuchtälber</b>		
18/3, 10,8 MJ/kg, gepresst, 17 - 19 % Rohprotein	432,50	437,50
<b>Milchleistungsfutter</b>		
14 % Rohprotein, Energiestufe 3	296,00	-
18/3, 6,7 MJ NEL/kg, gepresst	308,00	314,00
20/4, mind. 7,0 MJ NEL/kg, gepresst	336,00	341,00
<b>Rindermastfutter</b>		
20 - 25/3, 10,8 MJ/kg, gepresst	320,50	326,00
<b>Mischfutter für Schweine, 3 t, lose, frei Silo</b>		
Ferkelaufzuchtfutter ab 15 kg, gepresst 15 - 18 % Rohprotein, 1,0 - 1,2 % Lysin	433,50	437,50
<b>Alleinfutter für Mastschweine</b>		
Anfangsmastfutter bis etwa 50 kg, 15 - 18 % Rohprotein, 0,9 - 1,15 % Lysin	336,00	341,00
Mittelmastfutter von etwa 50 - 80 kg, 14 - 16 % Rohprotein, 0,8 - 1,0 % Lysin	314,00	318,50
Endmastfutter ab etwa 80/90 kg, 12,5 - 14 % Rohprotein, 0,7 - 0,9 % Lysin	296,50	302,50
<b>Schweinemastfutter - stark N-/P-reduziert</b>		
Mast 28 - 40 kg LG	344,50	-
Mast >40 - 65 kg LG	319,50	-
Mast >65 - 90 kg LG	299,50	-
Mast >90 - 118 kg LG	291,50	-
<b>Alleinfutter für Sauen</b>		
tragende Sauen, 12 - 14 % Rohprotein, 0,4 - 0,7 % Lysin	309,50	315,00
säugende Sauen, 15 - 17,5 % Rohprotein, 0,9 - 1,1 % Lysin	352,00	357,00
<b>Ergänzungsfutter für Mastschweine</b>		
Mischung mit 20 - 25 % Getreide, 28 - 36 % Rohprotein	436,00	442,00
Mischung mit 30 - 35 % Getreide, 20 - 27 % Rohprotein	389,50	396,00
<b>Mischfutter für Geflügel, 25-28 t, frei Silo</b>		
Alleinfutter für Legehennen, 11,4 - 11,6 MJ/kg	377,00	384,00
Endmastfutter für Hähnchen, 12,8 - 13,4 MJ/kg	428,00	436,00
Putenmastfutter P1	520,00	-
Putenmastfutter P2	503,50	-
Putenmastfutter P3	436,00	-
Putenmastfutter P4	406,50	-
Putenmastfutter P5	388,00	-
Putenmastfutter P6	382,50	-
<b>Futtergetreide, 3 t, lose, ab Lager</b>		
Gerste	224,60	-
Hafer, 50-52 kg/hl	284,10	-
Weizen	239,50	-
Roggen	213,30	-
Triticale	228,50	-
Körnermais	248,80	-

## Marktchart



Die Landwirtschaftskammer Niedersachsen bietet Ihnen  
**Info B – Marktfrüchte und Betriebsmittel**  
als Abonnement per E-Mail an.

Auskunft unter **Tel. 0441 801-311**

sorgten auch am Mischfuttermittelmarkt für eine gewisse Stabilisierung, sodass auch fortgesetzt von gleich bleibenden bis leicht nachgebenden Prei-

sen für die verschiedenen Schweine-, Rinder- und Geflügelmischfuttermittel ausgegangen wird.

## Grundfutter

Verkauf an Handel/Genossenschaften vom 02.10.2023, ab Hof

		Region Nord-West	Region Süd-Ost
Heu, €/t	- kleine HD-Ballen	170,00 - 230,00	180,00 - 245,00
	- Quaderballen	120,00 - 170,00	140,00 - 190,00
Stroh, €/t	- kleine HD-Ballen	115,00 - 130,00	125,00 - 150,00
	- Quaderballen	75,00 - 100,00	80,00 - 115,00

Für Direktverkäufe an Endverbraucher werden 10-20 €/t mehr erzielt;

Preisauflagen bei Kleinverkauf.

	Region Nord-West	Region Süd-Ost
Grassilage, €/t (aus Fahrsilo)	35,00 - 45,00	35,00 - 45,00
Maissilage, €/t (aus Fahrsilo)	55,00 - 70,00	50,00 - 65,00

## Futterkomponenten

Abgabepreise des Handels in €/100 kg, lose, ab 3 t, ab Lager

	02.10.2023	25.09.2023
<b>Energie- und Stärketräger</b>		
Weizenkleie, pelletiert	20,20	20,25
Melasseschnitzel, pelletiert	26,75	28,35
Palmexpeller	24,90	25,05
Sojabohnenschalen	24,95	25,10
Weizendestiller	31,25	31,40
Rapsexpeller	35,90	35,95
Sojaöl	107,65	107,65
<b>Ölschrote</b>		
Sojaschrot, 44/7*	49,10	49,00
Brasilschrot, pelletiert **	51,45	51,35
Non-GMO***, Sojaschrot (mind. 45% RP)	56,75	56,60
Non-GMO***, Sojaschrot pellets HP (mind. 48% RP)	59,15	59,00
Rapsschrot	31,85	32,15

\* mindestens 42 % Rohprotein, ca. 2 % Fett, max. 7 % Rohfaser

\*\* mindestens 46 % Rohprotein, ca. 2 % Fett, max. 7 % Rohfaser

\*\*\* nicht gentechnisch veränderter Organismus (kein GVO)

## Düngemittel

### Düngemittel

Aufgrund der besonderen Marktlage basieren einige der Preiserhebungen lediglich aus nominellen Bewertungen und weisen eine starke Schwankungsbreite auf.

Abgabepreise des Handels am 02.10.2023 in €/dt, lose

	ab Landlager (ab 10 t)	frei Hof (mind. 25 t)
Kalkammonsalpeter, 27 % N	32,50 - 38,00	31,55 - 37,05
Harnstoff, 46 % N, geschützt	46,90 - 52,00	45,95 - 51,05
AHL, 28 % N	29,70 - 33,90	28,90 - 33,10
DAP, 18 % N, 46 % P <sub>2</sub> O <sub>5</sub>	57,20 - 64,00	56,05 - 62,85
Tripelphosphat, 46 % P <sub>2</sub> O <sub>5</sub>	47,00 - 55,00	45,95 - 53,95
40er Kornkali, 6 % MgO	32,40 - 36,50	31,60 - 35,70
60er Kali	46,10 - 47,60	45,30 - 46,80
Magnesia-Kainit, 9 % + 5 % MgO	13,50 - 16,00	12,90 - 15,40
Patentkali/-magnesia, 30% + 10% MgO	41,70 - 45,00	40,55 - 43,85
SSA, 21 % N, 24 % S	29,80 - 34,00	28,90 - 33,10
ASS 26 % N, 13 % S	37,20 - 43,25	36,15 - 42,20
Piamon, 33 % N, 12 % S	44,90 - 52,00	43,70 - 50,80
Kohlensaurer Kalk, 80 % + 5 % MgCO <sub>3</sub>	3,20 - 5,50	2,75 - 5,05
Volldünger (15/15/15)	44,00 - 45,30	43,00 - 44,30

## Geflügel

Die EU Kommission erwartet für 2023 einen rückläufigen Selbstversorgungsgrad der EU mit Geflügelfleisch auf 108 %. Ursache dafür ist ein Anstieg des Verbrauchs um 2,4 % auf 12,244 Mio. t. Auf der Produktionsseite wird ein moderater Anstieg von rund 1 % erwartet.

### Hähnchen:

Der Markt für Schlachthähnchen ist durch Geflügelfleischimporte weiterhin gut ausreichend mit Ware versorgt. In der Folge gaben die Erzeugerpreise hierzulande weiter nach. Auf Großmarktebene standen zuletzt die Preise für Filets unter Druck.

### Puten:

Durch die Umstellung auf die herbstliche Angebotspalette hat sich die Nachfrage nach Rotfleisch aus der Keule belebt. Das Angebot an Schlachtputen ist dabei ausreichend, sodass stabile Erzeugerpreise vorherrschend waren.

### Schlachthennen:

Durch die recht milden Außentemperaturen ist die Nachfrage nach Suppenhennen noch verhalten. Die Preistendenzen zuletzt stabil. Marktbeteiligte erwarten durch die niedrigeren Schlachtzahlen allerdings eine dünne Angebotsdecke in den kommenden Monaten.

## Schlachtgeflügel

Auszahlungspreise für Schlachtgeflügel an die Erzeuger in €/kg LG, für den Zeitraum vom 25.09. bis zum 01.10.2023

Hähnchen	Spanne	Ø-Preis
Kükenpreis (€/Tier):	0,3805-0,4600	0,4100
<b>1. Kurzmast (Mastzeit max. 35 Tage)</b>		
bis 1.400 g	1,160-1,190	1,170
1.401 g bis 1.450 g	1,160-1,190	1,170
1.451 g bis 1.500 g	1,190-1,230	1,220
1.501 g bis 1.550 g	1,190-1,230	1,220
1.551 g bis 1.600 g	1,190-1,230	1,220
1.601 g bis 1.700 g	1,170-1,190	1,180
<b>2. Mittelschwere Mast (Mastzeit: max. 42 Tage)</b>		
1.701 g bis 1.800 g	1,105-1,190	1,155
1.801 g bis 2.000 g	1,165-1,190	1,170
ab 2.001 g	1,165-1,190	1,170
<b>3. Langmast (Mastzeit: ca. 41-51 Tage)</b>		
bis 2.000 g	1,165-1,190	1,170
bis 2.800 g	-	1,190
<b>Puten</b>		
Kükenpreis (€/Tier) - Hennen		1,50
Kükenpreis (€/Tier) - Hähne		3,48
Hennen: ab 8,50 kg	1,800-1,840	1,825
ab 9,00 kg	1,810-1,860	1,840
ab 9,50 kg	1,825-1,870	1,850
Hähne: ab 18,00 kg	1,815-1,850	1,840
ab 19,00 kg	1,865-1,875	1,865
ab 19,50 kg	1,875-1,885	1,875
<b>Schlachthennen</b>		
bis 1.600 g	0,070-0,120	0,104
1.601 g bis 1.700 g	0,080-0,140	0,122
1.701 g bis 1.900 g	0,100-0,170	0,151
1.901 g bis 2.200 g	0,110-0,200	0,173

## Europäisches Schlachtgeflügel

Angaben in Euro, inkl. niederländischer MwSt.

	39. Kalenderwoche	Änderung zur Vorwoche
neue Basiskontraktnotierung (VCN) in €/kg LG (incl. Zuschläge)	1,0750	±0
freier Marktpreis minus 2 % Brückenwaagengewicht		
- Hähnchen bis 2.000 g	1,14-1,16	±0
- Hähnchen 2.001 bis 2.600 g	1,14-1,16	±0
freier Marktpreis Belgien		
Fleischhähnchen in €/kg LG, ohne MwSt.	1,23-1,25	±0
ABC-Preis in €/kg LG, ohne MwSt.	1,21	±0
Brüteierpreis gemäß Integrationspreis	0,2141	±0

## Eier

Durch den Feiertag hat sich die Nachfrage auf Ladenstufe in der Berichtswoche lebhaft entwickelt. Eier ohne Kükentöten waren dadurch zuletzt wieder knapp. Durch den Beginn der privaten Backsaison wird in den kommenden Monaten eine weitere Belebung der Nachfrage erwartet. Marktbeteiligte befürchten, dass sich das

Angebot durch die Aiviäre Influenza verknappt könnte. Die Eiproduktindustrie fragte zuletzt auf einem normalen Niveau Ware nach. Die Preise am Spotmarkt entwickelten sich für Bodenhaltungseier fest und für Verarbeitungsware stabil. Im westeuropäischen Umfeld waren die Preisentwicklungen zuletzt uneinheitlich.

## Eiernotierung Weser-Ems

Notierung des Vereins der Weser-Ems-Packstellen; deutsche, sortierte Eier; KAT zertifiziert; ohne Kükentöten OKT; Güteklasse A; ab Packstelle; Notierung in Cent/Ei Bodenhaltung; 39. KW 2023; ( ) = Abweichung zur Vorwoche

Gewichtsklasse	weiß	braun
XL	21,80 (+0,10)	22,75 (+0,15)
L	14,20 (+0,10)	14,93 (+0,13)
M	13,20 (+0,10)	13,70 (+0,10)
S	11,30 (+0,05)	11,03 (+0,03)
Tendenz	2,2 = fest	2,2 = fest

Quelle: DEU Eiervertriebsgesellschaft über AMI

## Milch

Die Milchlieferung an die deutschen Molkereien lag in der 37. Kalenderwoche 1,5 % unter dem Niveau der Vorwoche. Die Vorjahreslinie wurde dadurch noch um 0,3 % überschritten.

Am Markt für flüssigen Rohstoff stiegen die Preise für Magermilchkonzentrat und Industrierahm durch das rückläufige Rohstoffaufkommen an.

### Butter:

Durch den Feiertag hat sich die Nachfrage nach Butter im 250 g-Päckchen in der zurückliegenden Berichtswoche belebt. Das Angebot reichte dabei aus, um den Bedarf zu decken. An der Süddeutschen Butter- und Käse-Börse in Kempten blieb es daher bei den bisherigen Preisen. Vor dem Hintergrund des knapperen Rohstoffaufkommens werden in der Tendenz festere Preise in den kommenden Wochen erwartet. Am Markt für Butter im 25 kg-Block hat die Verknappung des Angebots an Frischware zu einer festen Preisentwicklung in Kempten geführt. Die Nachfrage konzentrierte sich weiterhin auf die Abwicklung bestehender Kontrakte.

### Käse:

In der Berichtswoche wurde Käse weiterhin auf einem vergleichsweise hohen Niveau nachgefragt. Auf der Angebotsseite bewegen sich die Bestände in den Reiflagern auf einem niedrigen Level. Bei der amtlichen Preisnotierung für Schnittkäse in Hannover entwickelten sich die Preise sehr stabil.

### Milchpulver:

Die Nachfrage nach Magermilchpulver hat sich belebt. Aufgrund der festen Preistendenzen kamen vermehrt neue Abschlüsse zustande. Im Export gingen wieder vermehrt Bestellungen aus afrikanischen und orientalischen Ländern ein. Gleichzeitig fiel das Angebot nicht zu umfangreich aus, da sich Rohware derzeit in anderen Produktlinien lukrativer verwerten lässt. An der Börse in Kempten konnten die Preise insgesamt zulegen. Magermilchpulver in Lebensmittelqualität kostete im Mittel 2.340 EUR/t. Das waren 80 EUR mehr als eine Woche zuvor. Aufgrund des knapperen Rohstoffaufkommens entwickelten sich auch die Preise für Vollmilchpulver fest. Die Nachfrage tendierte weiter auf einem ruhigen bis normalen Niveau. Eine belebte Nachfrage und rückläufige Produktionsmengen führten auch am Markt für Süßmilchpulver zu steigenden Preisen.

### Markt und Börse:

Die geringere Rohstoffverfügbarkeit machte sich auch an den Spotmärkten bemerkbar. In Norddeutschland kletterte der Kurs für die zwischen den Molkereien gehandelte freie Milch um 2,50 EUR auf 47,50 EUR/100 kg (3,7 % Fett). In den Niederlanden war ein Anstieg um 1,50 EUR/100 kg zu beobachten. Der Kieler Börsenwert Milch tendierte für die kommenden Monate wieder leicht schwächer. Zum Jahresende wurde ein Wert von über 40 Cent/kg (3,4 5 Eiweiß, 4,0 % Fett) ausgegeben.

Die Landwirtschaftskammer Niedersachsen bietet Ihnen **Info Milch** als Abonnement per E-Mail an.

Auskunft unter **Tel. 0441 801-311**

## Molkereibericht Niedersachsen

Berichtszeitraum: 18.09. bis zum 24.09.2023

	Tonnen	± in % (zur Vorwoche)	± in % (zum Vorjahr)
Milchanlieferung	117.521	+1,10	-0,70
Herstellung von: Butter	1.229	-4,5	-16,0
Magermilchpulver	1.163	+23,1	-56,4
Hart-, Schnitt- und Weichkäse	6.706	-12,1	+13,2
Frischkäse	5.046	+3,2	+11,9

Quelle: Landesvereinigung der Milchwirtschaft Niedersachsen e. V.

## Ferkel

### Ferkel Nord-West

Ab-Hof-Ferkelpreisnotierung Nord-West der LWK Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen für 200er-Gruppen für den Zeitraum vom 25.09. bis zum 01.10.2023

gemeldete Stückzahlen	Preisspanne €/Stück	Median Grundpreis	Preis der Vorwoche
<b>Ring-/Qualitätsferkel auf 25-kg-Basis</b>			
126.731	71,5 - 86,5	77,50	80,00

<b>Systemferkel auf 8-kg-Basis</b>			
berechnet		50,00	51,60

Aufgrund der gestiegenen Futterkosten wurde eine Anpassung der Nord-West Preis - Ableitungstabelle für 8 kg Ferkel notwendig. Dies gilt seit dem 23.05.2022.

### Entwicklung der Ringferkelpreise in €/Stück bis zum 08.10.2023

Regionen	Partie, Gewicht	39. Woche	40. Woche
Nord-West insgesamt	200er Partie, 25 kg	77,50	±0 (±0 bis ±0)
URS Hunte-Weser	100er Partie, 25 kg	78,50	78,50
Hansa/Cuxhaven	100er Partie, 25 kg	77,50	77,50
Coppenbrügge	100er Partie, 25 kg	80,50	80,50

Deutsche Ferkel, die ab dem 01.01.2021 nach den Vorgaben des deutschen Tierchutzgesetzes kastriert werden, erhalten beim Verkauf in einer Vermarktungspartie im ausgeglichene biologischen Geschlechtsverhältnis einen Preiszuschlag von 2,00 €/Tier.

Notierte Preise für Ring- bzw. Qualitätsferkel sind Grundpreise einschl. Mitgliederbeitrag und beziehen sich auf eine Verkaufsgruppe von 200 Stück. (Für kleinere Partien werden in der Regel Preisabzüge, für größere Partien Preiszuschläge gewährt.) Durchgeführte Impfungen (Circo- bzw. Mykoplasmenimpfungen) werden durchschnittlich jeweils mit 1,50 €/Ferkel vergütet. Für individuelle Impfprogramme werden zusätzliche Preisauflagen vergütet. Die Vergütung der Übergewichte zwischen 25 und 30 kg beträgt ab dem 16.01.2023 1,20 €/kg. Über 30 kg werden in der Regel 0,75 € bezahlt.

Montags, ab 10.00 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. – Festnetz)

## Notierung Dänemark

Dänische Ferkel- und Schlachtschweinenotierung vom 02.10.2023

Qualitätsstufe	7 kg	Veränderung	30 kg	Veränderung
<b>1. Ferkel</b>				
<b>Verkaufsgewicht im Ø</b>				
SPF*, PRRS negativ	41,6	±0	79,9	±0
SPF*, PRRS positiv	39,6	±0	77,2	±0
<b>2. Schlachtschweine</b>				
Basispreis:	1,68	Veränderung zur Vorwoche:		±0

\*Specific-Pathogen-Free

## Ferkel – Orientierungspreis

Kalkulierter Orientierungspreis in € für Ferkel ab Hof in Erzeuger-/Mäster-Direktbeziehungen. ( ) = Vorwochenpreis.

25.09. bis zum 01.10.2023	8-kg Ferkel	25-kg-Ferkel
Wochenpreis	47,62 (48,29)	82,06 (83,24)
gleitendes Mittel der letzten 10 Wochen	49,76 (50,35)	85,82 (86,85)

Der kalkulierte Orientierungspreis wird wöchentlich ermittelt. Ausgangspunkt für die Ferkelpreis-Ermittlung bildet die Vollkostenberechnung für die Erzeugung eines Mastschweines. Mit dem so errechneten Ferkelpreis lassen sich Preis-Extreme im Markt nach oben und unten stark abmildern.

## Ferkel-Vereinigungspreis

Preispflichtung der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 02.10. bis zum 08.10.2023

	ab 40. Woche	Vorwoche
Ferkelpreis (25kg/200er-Gruppe):	77,50 €/Stück	77,50 €/Stück
Stückzahl:		156.500 Stück
berechneter 8kg Ferkelpreis:	50,00 €/Stück	50,00 €/Stück

Die Vergütung der Übergewichte zwischen 25 und 30 kg beträgt ab dem 16.01.2023 1,20 €/kg. Über 30 kg werden in der Regel 0,75 € bezahlt.

Deutsche Ferkel, die ab dem 01.01.2021 nach den Vorgaben des deutschen Tierschutzgesetzes kastriert werden, erhalten beim Verkauf in einer Vermarktungspartie im ausgeglichenen biologischen Geschlechtsverhältnis einen Preiszuschlag von 2,00 €/Tier.

Freitags, ab 12.00 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. – Festnetz)

## Ferkelpreisentwicklung - überregional

Entwicklung der Ringferkelpreise in €/Stück bis zum 08.10.2023

Regionen	Partie, Gewicht	39. Woche	40. Woche
<b>Überregional</b>			
Hohenlohe	200er Partie, 25 kg	81,00	±0
Bayern	100er Partie, 28 kg	83,00	±0
Rheinland	200er Partie, 30 kg	88,00	±0
Rheinland-Pfalz	200er Partie, 28 kg	90,50	±0
APH Hessen	100er Partie, 28 kg	84,65	±0
<b>Ausland</b>			
Niederlande (Best Piglet Price)	25 kg	61,50	-
Spanien (Lleida)	20 kg	51,00	+1,00
Frankreich (Porcelet-Indexe)	25 kg	62,00	-
Italien (Com. Unico Nazionale)	25 kg	116,58	-1,75

## Schweine

### Deutschland:

Nach den vorausgegangenen Preisreduzierungen hat sich die Situation am deutschen Schlachtschweinemarkt im Verlauf der 39. Kalenderwoche wieder stabilisiert. Das insgesamt zur Verfügung stehende Angebot konnte weitgehend vollständig an die Schlachtunternehmen abgesetzt werden. Nur vereinzelt wurde noch von Angebotsüberhängen berichtet. Entsprechend der vorwiegend ausgeglichenen Marktlage entwickelten sich die Schlachtschweinepreise zur Wochenmitte unverändert. Für die neue Schlachtwoche vom 28.09. bis zum 04.10.2023 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) einen unveränderten Preis in Höhe von 2,25 Euro je Kilogramm Schlachtgewicht.

### EU-Ausland:

In der letzten Septemberwoche fehlten an vielen europäischen Nachbarmärkten Impulse beim Handel mit Schweinefleisch. Die insgesamt oftmals nicht sonderlich umfangreich ausfallenden Angebotsmengen reichten damit gut aus, um das Kaufinteresse zu decken. Teilweise blieb die Nachfrage auch unter dem Angebot. Unveränderte Auszahlungspreise waren die Ausnahme. Allein aus Italien meldete man einen gleichbleibenden Schlachtschweinepreis. Mit einem

Cent weniger mussten die Mäster in den Niederlanden rechnen. Jeweils drei Cent geringer fielen die Auszahlungspreise in Frankreich und in Polen aus. In Spanien reduzierten sich die Preise um vier Cent und in Österreich musste man, wie auch zuvor hierzulande, mit einem Minus von fünf Cent rechnen.

### Fleischgroßmarkt:

Auf Ebene der Fleischgroßmärkte bewirkte der Preisrückgang für Schlachtschweine in der 39. Woche keine Belebung der Nachfrage. Die Handelsbeteiligten agierten insgesamt verhalten und abwartend. Teilweise zeigte man sich verunsichert durch die herabgesetzte Notierung. Die Nachfrage konzentrierte sich auf fast alle Teilstücke, doch wurden für die Jahreszeit vergleichsweise geringe Mengen geordert. In preislicher Hinsicht gaben die Forderungen für die meisten Artikel um 5-10 Cent pro Kilogramm nach. Die angelaufene Herstellung von Kasseler-Produkten sorgt in diesem Bereich für eine gewisse Handelsbelebung.

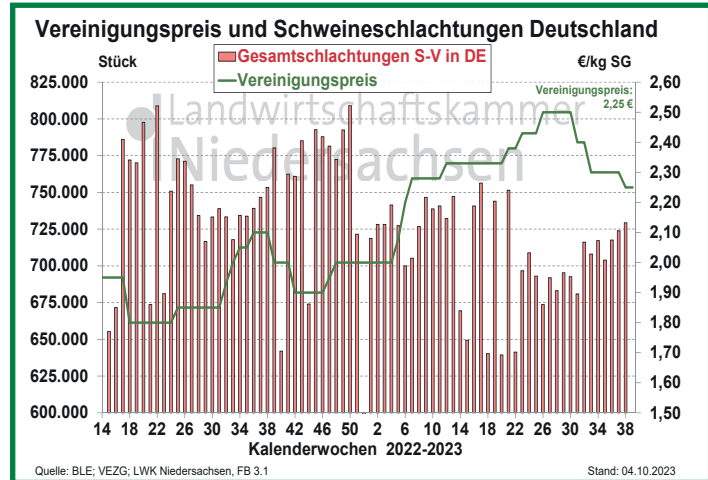
### Schlachtsauen:

Das Handelsgeschehen am Markt für Sauenfleisch entwickelte sich auch im Verlauf der zurückliegenden 39. Berichtswoche relativ ruhig. Insgesamt wurden hier nur geringe Mengen geordert. Das gegenüberstehende

Angebot fällt im Vergleich zu den Vorjahren aber auch sehr klein aus. Insgesamt reichten die Mengen zur Bedarfsdeckung aus. In preislicher Hinsicht ergaben sich im Abverkauf der verschiedenen Teilstücke von Schlachtsauen kaum Veränderungen. Das den Schlachtereien zur Verfügung stehende Angebot an

Schlachtsauen fiel übersichtlich aus und entsprach im Wesentlichen dem bestehenden Bedarf. Für die Schlachtwoche vom 28. September bis zum 04.10.2023 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) einen unveränderten Preis in Höhe von 1,60 EUR/kg SG.

## Marktchart



## Schlachtschweine

Auszug aus der amtlichen Preisfeststellung für den Zeitraum vom 25.09. bis zum 01.10.2023, frei Schlachtstätte (1. FLGDV), Preise in €/100 kg SG

Handelsklasse	S	E	U	S-P	M
<b>Niedersachsen / Bremen (16 Betriebe / 237.446 Stück)</b>					
Ø-Preis (Vorwoche)	234 (236)	231 (233)	219 (222)	232 (235)	192 (196)
Spanne	229-238	227-234	213-225	-	-
Ø MFL in %	62,5	58,1	53,4	60,7	-
<b>Nordrhein-Westfalen (14 Betriebe / 294.502 Stück)</b>					
Ø-Preis (Vorwoche)	236 (238)	232 (234)	218 (220)	234 (236)	186 (189)
Spanne	229-238	227-236	211-229	205-236	184-190
<b>Baden-Württemberg / Rheinland-Pfalz / Hessen (76.866 Stück)</b>					
Ø-Preis (Vorwoche)	232 (234)	232 (235)	226 (234)	231 (234)	186 (181)
<b>Bayern (35 Betriebe / 40.695 Stück)</b>					
Ø-Preis (Vorwoche)	233 (234)	228 (229)	216 (217)	229 (231)	168 (168)
Spanne	230-243	224-245	209-242	-	160-173

## Schlachtschweine – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 28.09. bis zum 04.10.2023

<b>1. VEZG-AutoFOM-Preisfaktor:</b>	<b>2,25 €/Indexpunkt</b>
Spanne:	2,25-2,25 €/Indexpunkt
Vorwochenpreis:	2,25 €/Indexpunkt
<b>2. VEZG-FOM-Basispreis MFA 57 %:</b>	<b>2,25 €/kg SG</b>
Vorwochenpreis:	2,25 €/kg SG
<b>VEZG-Auto-FOM MFA 59 %:</b>	<b>2,25 €/kg SG</b>
Vorwochenpreis:	2,25 €/kg SG
Vermarktungsmenge aktuell:	264.200 Schweine
Vorwoche:	270.200 Schweine

### Preise frei Eingang Schlachtstätte.

Die der Preismeldung zugrunde gelegten Referenzmasken (FOM- bzw. Auto-FOM Referenzmasken) sind im Internet unter [www.vezg.de](http://www.vezg.de) hinterlegt.

Weitere Infos unter: [www.vezg.de](http://www.vezg.de). Mittwochs ab 14:30 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweich. Preise für Mobilfunkteilnehmer)

## Schlachtsauen – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 28.09. bis zum 04.10.2023

**VEZG-Basispreis ab Hof:** 1,60 €/kg SG  
 Spanne: 1,60-1,60 €/kg SG  
 Vermarktungsmenge aktuell: 2.950 Schweine

Amtl. M-Sauenpreis; Deutschland frei Eingang Schlachtstätte nach DVO		
	Preis in €/kg SG	Schlachtzahlen
38. Kalenderwoche	1,92	12.906
37. Kalenderwoche	1,94	11.370
36. Kalenderwoche	1,94	11.807
35. Kalenderwoche	1,94	11.219

siehe www.vezg.de

## Schweineschlachtungen Deutschland

### Handelsklassen S - V

Kalenderwoche	2022	2023	Abweich. zum Vorjahr
36. Kalenderwoche	739.206	717.612	-2,9%
37. Kalenderwoche	746.661	723.913	-3,0%
38. Kalenderwoche	753.420	729.278	-3,2%
<b>01. - 38. Kalenderwoche</b>	<b>28.841.739</b>	<b>26.946.310</b>	<b>-6,6%</b>

## Schlachtzahlen Schweine

Schlachtzahlen (S-V) nach der amtlichen Preisfeststellung (1. FLGDV)

	39. Kalenderwoche	38. Kalenderwoche
Niedersachsen / Bremen	237.446	232.902
Nordrhein-Westfalen	294.502	293.044
Schleswig-Holstein	17.904	15.969
Baden-Württemberg / Rheinland-Pfalz / Hessen	76.866	77.242
Bayern	40.695	40.869
<b>gesamt:</b>	<b>667.413</b>	<b>660.026</b>

## Internet-Schweinebörse + ISN-Marktplatz

Bei der Auktion der **Internet Schweinebörse** 29.09.2023 wurden von 325 Schweinen keine Schweine verkauft.

### ISN-Marktplatz:

Auf dem Marktplatz der Internet Schweinebörse wurden im Zeitraum vom 22.09. bis 28.09. Schlachtschweine zu Basispreisen zwischen 2,215 € und 2,255 € im medianen Mittel zu **2,22 €/kg SG** bei 5,60 € Vorkosten gehandelt.

## Schlachtschweine – CME Chicago

Warenterminbörse Chicago, sog. magere Schweine

Schlusskurs vom	03.10.2023	03.10.2023	26.09.2023
Monat	US \$ pro Pfund	€ pro Kilo	€ pro Kilo
Oktober 2023	0,80	1,68	1,70
Dezember 2023	0,69	1,45	1,50
Februar 2024	0,73	1,53	1,57
April 2024	0,79	1,67	1,69
Mai 2024	0,85	1,79	1,79
Juni 2024	0,93	1,97	1,96
Juli 2024	0,95	1,99	1,98
August 2024	0,94	1,99	1,98
Oktober 2024	0,82	1,72	1,71
Februar 2025	0,80	1,68	1,66

Der Muskelfleischanteil (MFA) liegt in den USA etwa zwischen 51 und 52 %, in Deutschland bei etwa 57 %.

## Schlachtschweine – Deutschland

Schweinepreise nach amtlicher Datenerhebung in €/kg SG, o. MwSt. frei Schlachtstätte (1. FLGDV).

Zeitraum	Handelsklasse			
	S	E	U	M
bis zum 24.09.2023	2,37	2,33	2,23	1,92
Vorwoche	2,40	2,36	2,24	1,94

## EU-Preisvergleich der ISN

Europ. Schweinepreisvergleich ISN vom 02.10.2023, Preise in €, korr. Notierungen

	Deutschland	Niederlande	Dänemark	Frankreich	Österreich	Tschechien
38. KW	2,246	2,166	1,887	2,230	2,309	2,224
39. KW	2,196	2,146	1,861	2,207	2,258	-
40. KW	2,196	2,146	1,861	2,187	2,258	-
	Spanien	Polen	Italien	Belgien	Irland	
38. KW	2,427	2,264	2,799	2,099	2,209	
39. KW	2,390	-	2,806	2,099	2,200	
40. KW	2,357	-	-	2,075	2,161	

\* Die offiziellen Notierungen der einzelnen Staaten sind durch Korrekturen auf eine gemeinsame Referenzbasis gestellt worden. Referenzbasis: 57 % MFA, ab-Hof, 79 % Ausschachtung, ohne MwSt.

Quelle: ISN e. V., Damme

## Schafe

Am hiesigen Lämmermarkt gibt es in dieser Woche keine großen Veränderungen. Der Marktverlauf gestaltet sich ruhig mit einer konstanten Abnahme von schlachtreifen Lämmern. Ein üblicher Preisanstieg zum Monatsanfang blieb aus und die Lämmer werden etwas niedriger zu 3,25 € Lebengewicht inkl. MwSt. gehandelt. Am Schafmarkt sind die Bewegun-

gen ebenfalls gleichbleibend und die Preisspanne der Vorwoche von 0,30 – 1,20 €/kg bleibt vorerst konstant. Überdurchschnittliche Temperaturen und eine gemäßigte Witterung bieten gute Voraussetzungen für hohe Fleischqualitäten. In der Tendenz wird mit stabilen Angebots- und Nachfrageverhältnissen gerechnet.

## Schafe

Mengenumsätze und Preise von Schafen nach Schlachtgewicht und nach Lebendgewicht von notierungspflichtigen Märkten festgestellt von der Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein

Frei Schlachtstätte, Meldegebiet Deutschland vom 25.09. bis zum 01.10.2023, ohne MwSt.	€/kg SG	Vorwoche
Lammfleisch (Ø 20 kg)	-	7,75
Schafe nach Lebendgewicht in Schleswig-Holstein vom 02.10.2023 bis zum 08.10.2023, incl. MwSt.	Spanne €/kg LG	Vorwoche
Lämmer (frisch)	3,25 - 3,25	3,25 - 3,30
Schafe	0,30 - 1,20	0,30 - 1,20

## Kälber

### Nutzkälber – angrenzende Gebiete

Ab-Hof-Preisfeststellung für schwarzbunte HF-Kälber, 25.09. bis zum 01.10.2023

	Schleswig-Holstein	Nordrhein-Westfalen
Bullkälber		
Ø-Preis (Vorwoche)	133 (132)	132 (136)
Spanne	111-139	110-140
Stück	511	470
Kuhkälber		
Ø-Preis (Vorwoche)	17 (17)	26 (23)
Spanne	9-25	24-46
Stück	10	24
<b>Tendenz:</b>	<b>schwach</b>	<b>rückläufig</b>

## Nutzkälber Niedersachsen

Ab-Hof-Preisfeststellung für Kälber über 28 Tage und über 55 kg für den Zeitraum vom 25.09. bis zum 01.10.2023; ( ) = Vorwoche

	Weser-Ems			Hannover			
	Ø-Preis	Spanne	Menge	Ø-Preis	Spanne	Menge	
<b>Schwarzbunte</b>							
Bullkälber	I. Qualität (über 65 kg)	145 (150)	133 - 179	979	156 (161)	128 - 183	1.188
	II. Qualität (bis 65 kg)	106 (115)	60 - 151		119 (124)	83 - 142	
Kuhkälber *	14 (14)	9 - 21		14 (16)	14 - 37		

<b>Mastkreuzungen</b>							
Bullkälber	I. Qualität (über 70 kg)	234 (234)	180 - 275	240	241 (243)	183 - 260	369
	II. Qualität (bis 70 kg)	154 (158)	120 - 174		165 (165)	128 - 231	
Kuhkälber	128 (130)	101 - 161		140 (140)	119 - 172		

<b>Weiß-Blau Belgier Mastkreuzungen</b>							
Bullkälber	I. Qualität (über 70 kg)	340 (350)	321 - 367	189	349 (349)	321 - 367	255
	II. Qualität (bis 70 kg)	239 (244)	202 - 270		243 (251)	225 - 257	
Kuhkälber	186 (178)	156 - 200		181 (181)	156 - 211		

vermarktete Kälber:	1.408	1.812
Tendenz	schwächer	schwächer

\* Überwieg. Zwitter und kl. Kälber ausschließlich zur Mast.

Kleine Tiere unter 55 kg und/oder abfallende Qualitäten sind nur unter deutl. Preiszugeständnissen abzusetzen.

## Nutzkälber Allgäu

Abgabe-/Verkaufspreise der „Kälberzeugergemeinschaft Allgäu“ in €/kg, ( ) = Vorwoche, für den Zeitraum vom 25.09. bis zum 01.10.2023

Braunvieh	Blonde A. x Braunvieh	Fleckvieh-Kreuzungen
2,50 (2,50)	4,80 (4,80)	4,40 (4,50)

plus 5 - 10 €/Kalb Vermarktungskosten  
 plus 12,50 - 15,00 €/Kalb Transport  
 plus 5,20 €/Kalb Transportschutzimpfung  
 Quelle: EZG Allgäu

## Nutzkälber Oberbayern

Auktion des Zuchtverbandes für oberbayerisches Alpenfleckvieh am 28.09.2023

Gewicht	Auftrieb	Verkauf	Spanne €	Ø €/Tier	Ø €/kg
<b>weiblich:</b>					
61 bis 70 kg	21	21	80 - 250	181	2,69
71 bis 80 kg	34	34	60 - 330	227	3,02
81 bis 90 kg	25	25	220 - 380	289	3,37
91 bis 100 kg	10	10	280 - 420	356	3,78
<b>männlich:</b>					
61 bis 70 kg	35	35	120 - 440	305	4,61
71 bis 80 kg	135	135	100 - 520	428	5,58
81 bis 90 kg	189	188	320 - 580	506	5,93
91 bis 100 kg	94	94	250 - 620	563	5,92
101 bis 110 kg	28	28	440 - 640	561	5,35
Verlauf:	flott		<b>Nächste Auktionstermine:</b> 05.10. 12.10.		

Über den Infodienst der Landwirtschaftskammer Niedersachsen werden Ihnen täglich aktualisierte, ergänzende Informationen über den **Rindermarkt** zur Verfügung gestellt!

Tel. 09001 190-245

(0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweichende Preise für Mobilfunkteilnehmer)

## Nutzkälber Weilheim

Auktion Weilheim/Oberbayern am 02.10.2023

	Anzahl	Ø-Gew. kg	Spanne €/Kalb	Ø-Preis €/kg
<b>Bullkälber</b>				
FV gesamt	321	87	200 - 620	5,18
FV 81 bis 90 kg	121	85	310 - 550	5,26
FV x BV	11	82	240 - 480	3,72
WBB x FV	20	88	250 - 570	5,38
WBB x BV	5	88	290 - 420	4,11
WBB x DH	6	78	250 - 430	4,61
DH	12	70	90 - 180	2,09
Sonstige	24	82	30 - 510	3,13
<b>Kuhkälber</b>				
FV gesamt	75	83	100 - 380	3,06
WBB x FV	14	85	140 - 440	4,00
WBB x BV	7	80	160 - 320	3,17
WBB x DH	9	76	140 - 320	3,11
Sonstige	2	85	240 - 270	3,00
<b>Kuhkälber zur Zucht</b>				
FV	9	85	200 - 370	3,27

**Abkürzungen:** FV = Fleckvieh, BV = Braunvieh, DH = Deutsch Holstein  
 WBB = Weißblaue Belgier **Quelle:** Weilheimer Zuchtverbände, 82362 Weilheim

**Nächster Auktionstermin:** 16.10.2023

## Nutzkälber Bayreuth

Fleckviehkälbermarkt in Bayreuth am 28.09.2023

Gewichtsklasse	Auftrieb	Verkauf	Ø-Gew. in kg	Spanne	je Kalb	je kg Preis in €
Bullkälber bis 60 kg	3	3	50	200-200	200	3,97
61 bis 70 kg	48	48	67	50-430	334	4,97
71 bis 80 kg	201	201	76	100-510	436	5,74
81 bis 90 kg	294	294	85	90-550	479	5,60
91 bis 100 kg	196	196	95	120-600	512	5,40
101 bis 110 kg	64	64	104	250-600	543	5,21
über 110 kg	26	26	120	480-610	554	4,63
gesamt	832	832	87	50-610	474	5,47
Wbl. Kälber zur Mast	77	77	82	120-330	248	3,03

**Tendenz:** fest **Nächste Auktionstermine:** 12.10., 26.10., 09.11.2023

## Schlachtrinder

**Jungbullen und weibliche Rinder:**  
 In der zurückliegenden 39. Kalenderwoche entwickelte sich die Lage am deutschen Schlachtrindermarkt fortgesetzt zunächst uneinheitlich. So sorgte die laufende Silomaisenernte insbesondere im Bereich der Jungbullen für tendenziell zurückpendelnde Angebotsstückzahlen. Gleichzeitig bestand seitens der Schlachtunternehmen ein mindestens entsprechendes Interesse. Stabile Auszahlungspreise waren im Wochenverlauf die Folge. Im Bereich der Schlachtkühe blieb das Interesse der Schlachtunternehmen mitunter noch hinter den zur Verfügung stehenden Angebotsmengen zurück. Die Preise standen am Anfang der Berichtswoche fortgesetzt unter Druck und wurden erneut leicht zurückgesetzt. In der weiteren Entwicklung stabilisierte sich aber auch hier die Lage, da das Angebot im Wochenverlauf langsam kleiner wurde. Am Montag, den 02.10.2023 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG)

bundesweit für QS-Ware einen R3-Jungbullenpreis für Fleckvieh und Fleischrasen in Höhe von 4,62 EUR/kg SG. Das war ebenso viel wie eine Woche zuvor. Der Preis für Kühe der Klasse O3 (310 kg) verblieb auf dem bisherigen Niveau von 3,80 Euro je Kilogramm Schlachtgewicht.

### Fleischgroßmarkt:

Wie auch schon in der Woche zuvor waren im Verlauf der 39. Kalenderwoche beim Handel mit Rindfleisch auf Großhandelsebene keine wesentlichen Veränderungen zu beobachten. Das Monatsende sowie laufende Aktionen des Lebensmitteleinzelhandels führten zu einem stetigen Absatz. Zusätzliche Impulse hielten sich in Grenzen. Im Einstand als auf der Abgabeseite der Fleischgroßmärkte entwickelten sich die Preise für die verschiedenen Teilstücke zumeist auf unveränderter Basis.

### Schlachtkälber:

Auch am Markt für Kalbfleisch waren im Bereich der Fleischgroßmärkte in der zurückliegenden Berichtswoche



## Schlachtzahlen Rinder

Schlachtzahlen lt. amtl. Preisfeststellung Gesamtdeutschland

	2022	2023	Abweich. zum Vorjahr
<b>Jungbullen (E - P)</b>			
37. Kalenderwoche	18.741	17.874	-4,6%
38. Kalenderwoche	18.420	17.070	-7,3%
<b>01. - 38. Kalenderwoche</b>	<b>631.904</b>	<b>630.894</b>	<b>-0,2%</b>
<b>Schlachtkühe (E - P)</b>			
37. Kalenderwoche	17.053	17.393	+2,0%
38. Kalenderwoche	17.020	17.107	+0,5%
<b>01. - 38. Kalenderwoche</b>	<b>575.198</b>	<b>569.678</b>	<b>-1,0%</b>
<b>Alle Tiere (E - P)</b>			
37. Kalenderwoche	43.107	43.069	-0,1%
38. Kalenderwoche	42.873	42.049	-1,9%
<b>01. - 38. Kalenderwoche</b>	<b>1.485.252</b>	<b>1.476.476</b>	<b>-0,6%</b>

## Schlachtrinder – Vereinigungspreis

Preisinfo vom 02. Oktober 2023 der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG), Preise in €/kg SG (Preise bezogen auf QS-Ware)

	Kühe	270 kg SG	310 kg SG	350 kg SG
R3	Spanne	3,75-3,80	3,85-3,90	3,95-4,00
	Ø-Preis	3,75	3,85	3,95
O3	Spanne	3,70-3,75	3,80-3,85	3,90-3,95
	Ø-Preis	3,70	3,80	3,90
		<b>250 kg SG</b>		
P2	Spanne	3,25-3,30		
	Ø-Preis	3,25		
		<b>Jungbullen (FL + Fleischrassen)</b>	<b>Jungbullen (SBT + BV)</b>	<b>Färsen 300 kg SG</b>
U3	Spanne	4,65-4,69		
	Ø-Preis	4,67		
R3	Spanne	4,62-4,64	4,57-4,59	4,54-4,60
	Ø-Preis	4,62	4,57	4,54
O3	Spanne		4,42-4,44	3,85-3,90
	Ø-Preis		4,42	3,85

## Schlachtrinder

Auszug aus der amtlichen Preisfeststellung für den Zeitraum vom 25.09. bis zum 01.10.2023, frei Schlachtstätte (1. FLGDV), Preise in €/100 kg SG

	Niedersachsen/Bremen				NRW		Schlesw.Holst.	
	Stück	Spanne	Ø-Preis	Vorw.	Stück	Ø-Preis	Stück	Ø-Preis
<b>Jungbullen</b>								
Hdkl. U2	1.116	-	476	476	513	479	70	454
Hdkl. U3	1.029	-	469	470	343	474	51	458
Hdkl. R2	1.720	465-473	469	470	993	472	115	451
Hdkl. R3	1.019	457-466	462	463	601	469	114	452
Hdkl. O2	514	435-439	436	435	312	444	52	415
Hdkl. O3	712	438-448	442	439	243	446	152	427
<b>Ochsen E-P</b>								
	39	-	404	-	2	-	44	404
<b>Färsen</b>								
Hdkl. R3	327	444-454	451	453	127	453	420	448
Hdkl. O3	324	386-405	389	396	107	389	168	396
<b>Kühe</b>								
Hdkl. R3	136	-	405	404	58	403	85	389
Hdkl. O2	497	379-383	381	389	286	382	110	371
Hdkl. O3	1.539	387-391	389	489	517	388	505	380
Hdkl. P1	1.214	-	309	313	555	310	318	276
Hdkl. P2	451	-	334	339	353	341	185	313
Hdkl. P3	121	-	344	353	73	358	55	331
<b>Kälber E-P</b>								
	-	-	-	-	-	-	72	-

Stückzahlen Niedersachsen (8 Betriebe):

Jungbullen: 6.447; Ochsen: 39; Färsen: 1.199; Kühe: 4.529; Kälber: -

keine wesentlichen Veränderungen zu verzeichnen. Seitens der Gastronomie wird auch vor dem Hintergrund des anstehenden Feiertages stetig geordert. Die zur Verfügung stehenden Angebotsmengen fielen dabei nicht drängend aus. In preislicher Hinsicht waren keine größeren Verschiebun-

gen zu beobachten. Das den Schlachtereien zur Verfügung stehende Angebot an Schlachtkälbern reichte zuletzt aus, um den bestehenden Bedarf zu decken. Das Bundesmittel für pauschal abgerechnete Kälber erreichte in der 38. Kalenderwoche 5,20 Euro je Kilogramm Schlachtgewicht.

## Auktionen

### Auktion Münster

Auktion der Rinder-Union-West eG, Münster am 27.09.2023, Preise in €

Gewichtsklasse	Anzahl	Spanne	Ø-Erlös/Tier	Ø-Erlös/kg
Bullkälber bis 60kg	1	180 - 180	180,00	3,10
Bullkälber 61 - 80 kg	18	80 - 460	287,22	3,94
Bullkälber 81 - 100 kg	23	200 - 560	436,52	4,83
Bullkälber 101 - 150 kg	21	150 - 640	498,10	4,40
<b>Bullkälber gesamt</b>	<b>63</b>	<b>80 - 640</b>	<b>410,32</b>	<b>4,43</b>
wbl. Kälber bis 100 kg	19	200 - 350	270,00	3,27
wbl. Kälber 101 - 200 kg	5	320 - 440	380,00	3,10
<b>weibliche Kälber gesamt</b>	<b>24</b>	<b>200 - 440</b>	<b>292,92</b>	<b>3,22</b>

### Nutzkälber Verden

Absetzerauktion der Masterrind GmbH am 27.09.2023

Netto-Zuschlagspreise in € ohne MwSt. (männlich: kg-Preis; weiblich: Stückpreis)

Rasse	200 - 250 kg	250 - 300 kg	300 - 350 kg	350 - 400 kg
<b>männlich:</b>				
Charolais	4,29	3,93	3,59	3,47
Charolais-Krzig.	4,35	3,63	3,56	3,35
Limousin	4,23	4,02	3,72	3,48
Limousin-Krzig.	4,17	3,58	3,48	3,29
<b>Ø-Preis gesamt</b>	<b>4,19</b>	<b>3,74</b>	<b>3,49</b>	<b>3,28</b>
<b>weiblich:</b>				
Charolais	661	765	780	807
Charolais-Krzig.	584	692	770	-
Limousin	653	765	964	1.146
Limousin-Krzig.	530	667	695	1.120
<b>Ø-Preis gesamt</b>	<b>582</b>	<b>692</b>	<b>754</b>	<b>844</b>

**Marktverlauf:** Mitten in der Maisernte-Saison konnte auch die nächste Absetzerauktion bei einem erfolgreichen und flotten Auktionsverlauf mit einem Komplettverkauf von 740 Tieren überzeugen. Die knapp 500 männlichen Absetzer fanden auf stabilem Preisniveau bei qualitätsorientierten Geboten zügig ihre neuen Besitzer. Insbesondere die Absetzer im leichteren Gewichtsegment um 250 kg konnten mit Preiszuschlägen zu den Vorauktionen aufwarten. Die weiblichen Absetzer erfuhren ebenfalls eine rege Nachfrage. Spitzenqualitäten der Rasse Limousin und schwere Rinder über 400 kg erzielten die Höchstpreise der Auktion. Die Vermarktung der 14 Tragenden und Kühe mit Kalb bei Fuß lief entsprechend der Qualität zu marktgerechten Preisen von 850,-€ bis 1.800,-€

### Auktionstermine

Veranstalter, Ort:	Termin:
Masterrind Cloppenburg	10.10.2023
Masterrind Verden (Absetzer)	11.10.2023
Osnabrücker Herdbuch	11.10.2023
Rinder-Union Münster	11.10.2023
VOST Leer	17.10.2023
Masterrind Verden	24.10.2023

Über den Infodienst der Landwirtschaftskammer Niedersachsen werden Ihnen täglich aktualisierte, ergänzende Informationen über den **Rindermarkt** zur Verfügung gestellt!

**Tel. 09001 190-245**

(0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweichende Preise für Mobilfunkteilnehmer)